

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

| | | | |
|----------|---------------------------------------|----------|-----------------------------|
| Name | <u>Verbandsgemeinde Rhein-Selz</u> | | |
| Straße | <u>Sant' Ambrogio-Ring 33</u> | | |
| PLZ, Ort | <u>55276 Oppenheim</u> | | |
| Telefon | <u>06133/4901-217</u> | Fax | <u>06133/4901-201</u> |
| E-Mail | <u>vergabestelle@vg-rhein-selz.de</u> | Internet | <u>www.vg-rhein-selz.de</u> |

b) Vergabeverfahren Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach VOB/AVergabenummer T-06/2020-01**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Abgabe der Teilnahmeanträge und Angebote

- elektronisch
- in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

55276 Oppenheim

Tief- und Straßenausbauarbeiten verschiedener Straßenabschnitte:

Treibergasse einschließlich Kleine Welschdorfasse, Katharinenstraße, Rittergasse

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Grundhafter Ausbau verschiedener Straßenabschnitte mit Grabungs-, Asphalt- und Natursteinarbeiten. Geplant sind auch punktuelle Sanierungen an im Baufeld vorhandenen Kanalbauwerken, Erneuerungen von Hausanschlüssen diverser Versorgungsträger.

Durch die bekannten mittelalterlichen Kelleranlagen- und Hohlräumssysteme im Ausbaubereich ergibt sich die Notwendigkeit, nur nachweislich mit dieser Materie vertrauten Tiefbauunternehmen

–bergmännischer Sicherung unterirdischer Kelleranlagen- zur Ausschreibung zuzulassen. Dies ist auch der Grund für den vorgegebenen Teilnahmewettbewerb. Weitere Ausführungen dazu unter Punkt „u“.

Zu beachten sind die beschränkten Zufahrtsbedingungen des Baufeldes bzw. des Bauumfeldes einschließlich der Anfahrtsmöglichkeiten. Die geringen Straßenquerschnitte im gesamten Altstadtbereich in Verbindung mit der geltenden und zwingend einzuhaltenden Tonnagen-Beschränkung von 7,5 to. (wegen der Untergrundproblematik) erschweren die Baustellenversorgung extrem. Aus diesem Grund ist von dem Unternehmen zwingend ein Zwischenlager einzurichten und vorzuhalten. Seitens der Auftraggeber wird kein Lagerplatz zur Verfügung gestellt.

Die Ausschreibung erfolgt über die Zentrale Vergabestelle der Verbandsgemeinde Rhein-Selz, Auftraggeber für die einzelnen Lose sind:

- Stadt Oppenheim, Merianstraße 2, 55276 Oppenheim,
- Abwasserwerk Rhein-Selz, Amtsgasse 10, 55232 Alzey
- EWR Netz AG Klosterstraße 16, 67547 Worms für Gas und Strom.

Die Vergabe erfolgt an den Gesamtgünstigsten; es muss auf alle Lose geboten werden, eine losweise Vergabe ist ausgeschlossen.

Ungefähre Grobmassenangaben für die räumlich zusammenhängenden Ausbaubereiche Treibergasse (ca. 150 m lang bei ca. 700 qm), Katharinenstraße (ca. 100 m lang bei 550 qm) und der Rittergasse (ca. 55 m lang bei 300 qm); (Gesamt für alle drei Bauabschnitte):

Rückbau des befestigten Oberflächenbestandes: ca. 1.550 qm

Unterbau aufnehmen und entsorgen: ca. 775 cbm

Frostschutzmaterial liefern und einbauen: ca. 435 cbm

Geogitter liefern und einbauen: ca. 3.100 qm

Betonschicht (d=20 cm) einbauen: ca. 1.550 qm
 Kanalgraben herstellen: ca. 235 cbm
 Kanal-Hausanschlüsse: ca. 55 Stck.
 Straßeneinläufe: ca. 29 Stck.
 Temporäre Sicherung von unterirdischen Ganganlagen: 20 lfd. m
 Abmauerung von unterirdischen Ganganlagen: 24 Stck.
 Kabelgraben/Leitungsgraben: ca. 365 lfd. m
 Entwässerungsrinne aus Naturstein (50 cm breit): ca. 305 lfd.m
 Pflasterfläche aus Naturstein herstellen: ca. 1.115 qm
 Austausch von Trinkwasser-Hausanschlüssen: ca. 22 Stck.
 Verlegung einer neuen Gasleitung: ca. 110 lfd.m
 Verlegung einer neuen Niederspannungsleitung: ca. 300 lfd.m
 Neuherstellung aller Strom-Hausanschlüsse
 Komplettes Leerrohrsystem verlegen: ca. 300 lfd.m
 Gesamt-Erneuerung der kompletten Straßenbeleuchtung (incl. Gräben und Mastfundamente)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: Möglicher Ausführungsbeginn: Anfang 2021
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: _____
 weitere Fristen: _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung der Teilnahme- und der Vergabeunterlagen

Teilnahme-/Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E24828882>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Teilnahmeantrag/Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

n) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16.09.2020 10:00

Adresse für elektronische Teilnahmeanträge/Angebote

<https://www.subreport.de/E24828882>

Anschrift für schriftliche Teilnahmeanträge/Angebote

[Vergabestelle, siehe oben](#)

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am **23.09.2020**

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien ggf. einschl. Gewichtung:

t) geforderte Sicherheiten

[Vertragserfüllungsbürgschaft \(5 v.H. der Auftragssumme\)](#)

[Mängelbeseitigungsbürgschaft \(3 v. H. der Auftragssumme\)](#)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

[Da der Zeitpunkt der Ausführungsarbeiten noch unsicher ist, ist vorgesehen ggf. Preisgleitklauseln für Lohn und Material zu vereinbaren. Ansonsten Zahlungsbedingungen nach VOB](#)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

[Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft](#)

w) Beurteilung der Eignung

[Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. \(Präqualifikationsverzeichnis\). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.](#)

[Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. \(Präqualifikationsverzeichnis\) geführt werden. Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen \(auch die der Nachunternehmen\) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.](#)

[Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich](#)

[Nachweis gemäß VOB/A § 8. Nachweise über Referenzen der oben angegebenen Leistungen. Bieter, die die vorgenannten Voraussetzungen nicht erfüllen, können ausgeschlossen werden.](#)

[Der Bieter hat auf Verlangen zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit nach VOB/A §8, Nr. 3 \(1\)a-g und §8 Nr.5 \(2\) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß §150 Abs.1 Gewerbeordnung vorzulegen. Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein.](#)

[Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn der Auszug nicht rechtzeitig vorgelegt wird. Vorlage einer Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b Abs. 1, Satz 1 des Einkommenssteuergesetzes.](#)

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Hinweise zur bestehenden Untergrundproblematik (siehe auch Grobmassenangaben unter f):

Unter dem Straßenkörper befinden sich oberflächennah mehrere bekannte historische Keller- und Ganganlagen. Weitere bislang unbekannte Anlagen werden im Untergrund vermutet.

Im Rahmen der Baumaßnahme sind die bekannten historischen Keller- und Ganganlagen unter dem Straßenkörper temporär mit einem bergmännischen Holzausbau (Türstockausbau, Halbpolygonausbau, Vollpolygonausbau u.s.w. je nach Erfordernis und nach Vorgabe der Bauleitung) zu sichern, so dass weder an den unterirdischen Anlagen noch an der angrenzenden Bebauung durch die Straßenbauarbeiten Schäden entstehen können. Nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme sind diese Sicherungen wieder sachgemäß rückzubauen.

Da in zahlreichen Kellern Hinweise auf weitere, nicht mehr begehbare Gänge existieren, sind zu Beginn der Baumaßnahme Abmauerungen zu öffnen und der Zustand dahinter, zusammen mit der örtlichen Bauleitung, zu erkunden. Je nach Ergebnis dieser Überprüfungen sind zusätzliche temporäre oder auch permanente Sicherungsarbeiten notwendig.

Zusätzlich sind in einigen Straßenabschnitten Suchschlitze vorgesehen, um einen möglichen weiteren Gangverlauf zu erkunden.

Neben dieser temporären Sicherung sind u.U. Gänge und Hohlräume zu verfüllen. Die jeweilige Verfüllart wird je nach Bedarf von der Bauleitung bestimmt. Eventuell sind auch dauerhafte konstruktive Sicherungen der Gänge mittels Spritzbeton, Stahlbogenausbau oder anderen dem Stand und Regeln der Technik entsprechende Sicherungsvarianten, die nach Bedarf bauseits vorgegeben werden auszuführen.

Der Angebotsgeber hat nachzuweisen, dass er über entsprechende Erfahrungen bei Straßenbaumaßnahmen in hohlraumhöffigen Gebieten und bei der Sicherung historischer unterirdischer Bauten mittels bergmännischem Verbau (temporär und permanent) verfügt.

Die vorgenannten Referenzen und Nachweise sind zwingende Zulassungsvoraussetzung für dieses Ausschreibungsprojekt!

Sonstiger Nachweis:

Erklärung Tariffreue - Mindestentgelt LTTG RLP (218)

Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber

Mindestzahl

Höchstzahl

Kriterien für die Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber:

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Kommunalaufsicht, Georg-Rückert-Str.11, 55218 Ingelheim